

**STADTVERTRETUNG**

Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Niederschrift**über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 16.11.2020**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr **Schwanke**, eröffnet um 17:00 Uhr die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsherr **Schwanke** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 8 Ausschussmitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Beschluss über die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit am 28.09.2020

Ratsfrau **Kanew** moniert das Protokoll der letzten Sitzung, in dem die geäußerte Bezeichnung „Kackbratze“ für einen Teil der Jugendlichen am Brodaer Strand/Belvedere durch Frau **Hohlfeld**, Sachkundige Einwohnerin, entgegen ihres Wunsches nicht aufgenommen wurde.

Die Niederschrift der 9. Sitzung wird bestätigt: 1 Stimmenthaltung
6 Dafürstimmen
1 Gegenstimme

4. Informationen, Mitteilungen und Anfragen

Herr **Schmiedel**, Abteilungsleiter Ordnung und Gewerbe, schlägt vor, die Antwort der Wasserschutzpolizeiinspektion Waren zu den Fragen von Ratsherrn **Dr. Kirchhefer** aus der letzten Ausschusssitzung vom 28.09.2020 als Anhang dem Protokoll anzufügen (**Anlage 2**).

Weiterhin informiert Herr **Schmiedel**, dass bereits an der Stadtverordnung zur Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt Neubrandenburg, die als Anlage der letzten Niederschrift angefügt wurde, gearbeitet wird und der Bereich Belvedere und Brodaer Strand erfasst sind. Geregelt werden

sollen u. a. auch die Nutzung und der Umgang mit Musikboxen (elektronisch verstärkte Musik). Rats-herr **Schröder** schlägt dazu vor, die Musikanlagen nicht an der Größe, sondern an deren Leistung fest-zumachen. Auch mobile Lautsprecher im Mini-Format erbringen eine hohe dB-Zahl/Watt-Leistung.

Frau **Schwahn**, Sachbearbeiterin Verkehrsplanung, informiert über die beabsichtige Änderung des Bus-fahrplans 2020/2021. Der Antrag der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe liegt ihr bereits vor. Ziel der Änderung ist, Fahrgäste zurückzugewinnen. U. a. soll die Taktung der Busse verkürzt werden. Die we-sentlichen Änderungen sind als Übersicht der Niederschrift als **Anlage 3** angefügt.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** fragt nach, ob auch die Anbindung/der Anschluss an den Fernverkehr Berück-sichtigung findet. Ziel sollte ein guter Anschluss am Bahnhof sein.

Bezugnehmend auf die neu zu fassende Stadtverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Neubrandenburg regt Rats Herr **Dr. Kirchhefer** an, auf die bestehende Leinenpflicht insbesondere auf der Wallanlage und im Kulturpark optisch hinzuweisen. Auffallend ist, dass einige Hundebesitzer dieser Leinenpflicht an beiden genannten Orten nicht nachkommen.

Grundsätzlich gilt, dass Hunde jederzeit wirksam zu beaufsichtigen sind, erläutert Herr **Schmiedel**. In einigen Bereichen, wie z. B. in der Innenstadt und auf der Wallanlage, gilt ein genereller Leinenzwang, in einigen Stadtteilen ein Leinenzwang für Hunde mit einer Schulterhöhe von mehr als 40 Zentimetern. Ein genereller Leinenzwang für das gesamte Stadtgebiet wäre unter Beachtung der Rechtsprechung (u. A. OVG Lüneburg – AZ: 11 KN 38/04 vom 27.01.2005) unverhältnismäßig und daher nicht statthaft. Ggf. würde durch das Aufstellen von Schildern eine Erwartungshaltung geweckt, dass nur dort, wo Schilder stehen, Leinenzwang gilt. Hinsichtlich des Aufstellens von Hinweisschildern auf der Wallanlage besteht Konsens. Der Hinweis von Rats Herrn **Dr. Kirchhefer** wird an den Eigenbetrieb Immobilienma-nagement zur Prüfung weitergeleitet.

Weiterhin bemängelt Rats Herr **Dr. Kirchhefer** die Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrende aus Richtung Oststadt in Richtung Innenstadt. Wo sollen Fußgänger gehen und Radfahrende fahren? Dies sollte bei künftigen Baustelleneinrichtungen konsequenter beachtet werden! Gleiches gilt für die Regelung Kreuzung Ziegelbergstraße/F.-E.-Ring bzw. die Verkehrsführung Neustrelitzer Straße/F.-E.-Ring. Hier gibt es Unklarheiten zur Nutzung durch Radfahrende/Fußgänger – sind ggf. Markierungen möglich? Dies wird geprüft.

Rats Herr **Albrecht** greift das Thema Beschilderung auf und bittet darum, die Vorwegweisung zum Neuen Friedhof zu prüfen und zu erneuern (Am Neuen Friedhof). Wenn die Bäume wieder Blätter tra-gen, wird das jetzige Hinweisschild schnell übersehen. Die Umsetzung der Vorwegweisung an der Auf-fahrt von der Straße An der Hochstraße auf die Planstraße (Einbahnstraße in Richtung Friedhof) wird kurzfristig realisiert.

5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Rats Herr **Albrecht** stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Be-ratungsgegenstand.

Der Vorsitzende des Ausschusses schlägt vor, die Beschlussvorlagen lt. TOP 2 und TOP 3 in **verbundener Aussprache** zu behandeln.

Die Tagesordnung wird entsprechend bestätigt.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung: 8 Dafürstimmen

6. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

- TOP 1** **BV/VII/0054**
Doppischer Haushaltsplan 2021
Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen
Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Band 2 Stellenplan
Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen

Frau **Sauerteig**, Controllerin des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung, gibt einleitende Informationen zu der Vorlage:

Eckdaten zum Haushaltsplan 2021 (Stand 1. Änderungsblatt):

Sowohl Ergebnis- (-2,4 Mio EUR) als auch Finanzhaushalt (-165 TEUR) schließen mit einem jahresbezogenen negativen Ergebnis ab. Allerdings gelingt im Ergebnishaushalt durch den Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr der Haushaltsausgleich im Jahresergebnis mit +68,5 Mio EUR. Der Haushaltsausgleich kann hier also im gesamten Planungszeitraum (bis 2024) dargestellt werden. Dies gelingt auch für den Finanzhaushalt, mit Ausnahme des Jahres 2021.

Im Bereich der Investitionen gibt es eine Deckungslücke i. H. v. ca. -780 TEUR. Hier müssen Einsparungen/Verschiebungen von Investitionen erfolgen, die nach derzeitigem Stand nicht den Fachbereich 3 betreffen werden.

Der Teilhaushalt 4 schließt mit der Haushaltsplanung 2021 ebenfalls im Ergebnis- (-10,5 Mio EUR) und Finanzhaushalt (-8,6 Mio EUR) mit einem negativen Jahresergebnis ab.

Das Investitionsprogramm des Teilhaushalts (s. Haushaltsplan S. 146 ff.) umfasst ca. 648 TEUR. Es sind u. a. die Ersatzbeschaffung einer stationären Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage, Ausstattung für Wahlen und Standesamt, sowie für Brandschutz (u. a. ein neuer Einsatzleitwagen) und Rettungsdienst geplant.

Die größten Positionen des Teilhaushaltes sind:

Einzahlungen	Ansatz in TEUR	Auszahlungen	Ansatz in TEUR
Kostenerstattung Rettungsdienst	2.363	Rufbereitschaft Rettungsdienst	385
Bußgelder	1.200	Aufwendungen Kostenerstattung Wohnungslose/ Übernachtungsstätte	342
Gebühren für Kfz- und Führerschein	560	Kosten Bundesdruckerei (Einwohner und Personenstand)	210
Gebühren (Einwohner und Personenstand)	380	Kostenerstattung Tierschutzverein	160
Gebühren Verkehrsaufsicht	100	Fahrzeugunterhaltung (Brandschutz)	105

Ratsherr **Schwanke** äußert seine Bedenken, dass nach Öffnung der Brauereistraße und Anbindung an die Demminer Straße künftige Bauherrn während der Bauphase die Brauereistraße nutzen und dies zu extremer Lärmbelästigung der Anwohner führt. Ggf. sollte dort ein Schild zur Wegweisung über die Gerstenstraße/Baumwallweg aufgestellt werden. Frau **Strasen** verweist auf den Stadtentwicklungsausschuss, der am kommenden Donnerstag, tagen wird. Vorgesehen ist, dass der Hauptteil des Wohngebietes nach Norden abschließt.

Ratsherr **Albrecht** weist darauf hin, auch Versiegelungsflächen zu überprüfen. Sind entsprechend der Bauordnung Rasenflächen vorhanden etc. Hier wird die Bauaufsicht aktiv werden müssen.

Abstimmung über die Vorlage BV/VII/0067: 8 Dafürstimmen

Abstimmung über die Vorlage BV/VII/0068: 7 Dafürstimmen
1 Stimmenthaltung

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung geschlossen.

Hans-Jürgen Schwanke
Vorsitzender des Ausschusses für
Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sylvana Rähler
Protokollantin